

Gottes Segen für „Bib“

Michelin-Heißluftballon am Karlsruher Schloß getauft

Im „Jahr des Bibendum“ ließ Michelin zum 100. Geburtstag seines weltbekannten Markenzeichens (nicht nur von Kindern liebevoll „Michelin-Männchen“ genannt) elf Heißluftballons anfertigen.

Vier davon sind 42 Meter hohe „Special Shapes“ in der Form von Bibendum und sieben in traditioneller Tropfenform zeigen den Michelin-Mann mit dem Firmen-Schriftzug auf blau-gelbem Grund. Einer dieser immerhin 20 Meter hohen Ballons wird für Michelin ständig in Deutschland durch das Baden-Badener Team „Balooning 2000“ eingesetzt. In Karlsruhe, am Standort der Direktion der Michelin Reifenwerke, wurde das Luftfahrtgerät mit dem Kennzeichen D-OBIP nun im Rahmen des Museumsfestes vor dem Schloß offiziell getauft. Ehrengast der kleinen Feier war der baden-württembergische Minister für Kunst und Wissenschaft, Klaus von Trotha. Er nannte den Ballon ein Symbol für Auftrieb und Freiheit, wünschte allzeit „Gut Land“ und assistierte anschließend Pfarrer Edgar Neidinger aus Bruchsal. Der Geistliche, seit 16 Jahren selbst aktiver Drachenflieger, erbat Gottes Segen für den Ballon, seine Piloten und alle Passagiere.

In Vertretung von Dr. Klaus Neb, Sprecher der Michelin-Geschäftsleitung in Deutschland, erläuterte Rainer Klumb die Figur „Bibendum“ und seine Geschichte. Historische Bezüge zum Taufplatz des Ballons nannte Prof. Dr. Harald

Siebenmorgen als Direktor des Badischen Landesmuseums: 1801 war vor dem Karlsruher Schloß erstmals ein Fesselballon aufgestiegen. Bürgermeister Heinz Fendrich, der sich auf seinem Wahlprospekt zufällig im Ballon vorstellte, überbrachte die Grüße und besten Wünsche der Stadt Karlsruhe. Schließlich gab es auch die ob-

ligatorische Champagner-Taufe für Luftfahrzeug, Mannschaft und Ehrengäste, bevor nach einer mit kostenlosen Getränken versüßten Wartezeit wegen eines vorbeiziehenden Gewitters der „Täufling D-OBIP“ zusammen mit zwei begleitenden Ballons vom Südwestfunk in den Abendhimmel entschwebte. (ks)



Historische Stätte: Die Taufe des Michelin-Heißluftballons am Karlsruher Schloß.

Foto: Seiler